

Den Menschen in Kenia helfen

Vorsitzender des Hilfsvereins Hakuna Matata informierte im Kastenhof

Landau. Der Verein „Hakuna Matata – Dingolfing für Kenia“ lud am Freitag zu einem Vortrag in den Glassaal des Kastenhofes ein. Markus Baumann, der Vorsitzende des Vereins, berichtete von einer Familienreise im Sommer 2009 ins kenianische Hochland. Zudem stellte der Verein seine Keniahilfe vor.

Einen Einblick in das Land Kenia, so wie es kaum einer kennt, gab Markus Baumann, der mit der Kenianerin Faith verheiratet ist. Die Baumanns lebten für vier Wochen bei Verwandten. „Dort erlebten wir, dass eineinhalb Regenzeiten ausgefallen waren. Es herrschten Dürre und Hunger“, erzählte Baumann. Wieder daheim gründete er mit Manuela Dobmeier

die Keniahilfe „Hakuna Matata“, um den Menschen zu helfen.

„Wir möchten in einer der ärmsten Regionen Kenias Brunnen bauen und für sauberes Trinkwasser sorgen, ebenso möchten wir Kinder mit Schulpatschaften unterstützen“, erzählt der Dingolfer. Wer Kenia höre, der denke an Safari oder weiße Strände. Dabei werde oft vergessen, dass 99 Prozent der Bevölkerung Kenias bitterarm seien.

Mehr und mehr werde der Mangel an Trinkwasser zum Brennpunkt. Hier möchten die Dingolfer helfen. Hilfe zur Selbsthilfe ist die Devise der Vereinigung. Doch die aktuelle Situation zeige immer wieder, dass auch Nothilfe nötig ist. So wird

direkte Hilfe in Form von Lebensmitteln, Medikamenten oder auch Saatgut gewährt, um das Überleben zu sichern.

Im kenianischen Hochland, zu dem die Familie Baumann mit zwei kleinen Kindern aufbrach erlebten sie ein einfaches Leben, doch auch die Herzlichkeit und Freundlichkeit der Kenianer. In eindrucksvollen Videosequenzen und Bildern präsentierte Baumann das Land.

Nach dem Vortrag informierten Markus Baumann und seine Vorstandskollegin Manuela Dobmeier über die aktuelle Situation. Wer mithelfen möchte, kann sich bei Markus Baumann, ☎ 08731/393808 oder über DingolfingfuerKenia@online.de informieren. – has



Manuela Dobmeier und Markus Baumann, die Vorsitzenden von Hakuna Matata – Dingolfing für Kenia, gaben Einblicke in die Situation in Kenia und informierten über Hilfsprojekte. – Foto: has